



Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik (German version)

Die Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen von ERASMUS+ wird genau wie in den Jahren zuvor zieldefiniert und ergebnisorientiert erfolgen. Neben sozialen Kompetenzen und fachübergreifenden Fähigkeiten, werden wir unseren Blick verstärkt auf die neuen Herausforderungen (Digitalisierung, Inklusion, Umweltverträglichkeit, Nachhaltigkeit, OLA, EWP, ESC etc.) richten. Dies sind definitiv die Aktivitäten, die wir in Zukunft, genauer gesagt bereits im Jahr der Antragstellung, aktiv angehen.

Ein im Struktur- und Entwicklungsplan der Hochschule Reutlingen festgelegter Schwerpunkt „Digitalisierung“, ist somit eine hervorragende Grundlage, auch im ERASMUS+ Programm eine zeitnahe Umsetzung zu gewährleisten. Dies wird in der ERASMUS+ Erklärung zur Hochschulpolitik entsprechend ergänzt und auf der Homepage der Hochschule Reutlingen und beim DAAD kommuniziert werden. Die anderen Anforderungen, mit denen wir seit Jahrzehnten konfrontiert sind, werden wir dabei genauso professionell und selbstverständlich im Blick behalten und in jedem Jahr neu evaluieren und analysieren.

Die Hochschule Reutlingen nimmt bereits seit Einführung des Programmes an ERASMUS+ teil. Die Hochschule Reutlingen wurde im Jahr 2010 als „die internationale Hochschule“ vom Deutschen Stifterverband und dem DAAD ausgezeichnet. Wir verfügen über mehr als 200 Partnerschaften weltweit, davon 50% ERASMUS-Partnerschaften. Mit ca. 350 Studierendenmobilitäten pro Jahr innerhalb ERASMUS+ und ca. 700 Mobilitäten insgesamt, hat die HS Reutlingen einen sehr hohen Umsetzungsgrad. ERASMUS+ wird zentral im IO koordiniert, jede unserer Fakultäten hat zusätzlich seine ERASMUS+ Beauftragten (Professor*innen) und darüber hinaus international coordinators (akademische Mitarbeiter). Bereits hier sieht man den Stellenwert des Programmes, das von einer Person allein, aufgrund der hohen Mobilitätszahlen, nicht umsetzbar ist. Sowohl outgoing Studierende als auch incoming Studierende haben kurze Wege und erhalten qualifizierte Beratung. Das gleiche gilt für Dozent*innen und Mitarbeiter*innen.

Der Erwerb von erweiterten Fähigkeiten, besonders im Bereich digitale Fertigkeiten, die junge Menschen für die Erfüllung von Arbeitsaufgaben und Anforderungen für ihre Zukunft benötigen, wird mit der Teilnahme am ERASMUS+ Programm genauso gefördert wie eine Beteiligung am demokratischen Leben in Europa, Verinnerlichung des Friedensgedankens, Verwirklichung eines grenzüberschreitenden, gemeinsamen Europas, Wertschätzung einer kulturellen Vielfalt und dadurch Identifizierung mit einer aktiven Unionsbürgerschaft.

Als HAW sind wir sehr praxisorientiert unterwegs, haben viele Kontakte zur Industrie und bilden berufsorientiert aus. Ein wichtiges Argument um die Reduzierung der Arbeitslosigkeit, insbesondere der Jugendarbeitslosigkeit zu unterstützen. Praktika und Studiensemester im Ausland, gefördert über ERASMUS, tragen wesentlich dazu bei und fördern neben der Persönlichkeitsentwicklung ebenso die interkulturelle Kompetenz und die Fremdsprachenkompetenz. Incoming Studierenden zeigen wir durch den engen Kontakt mit unseren Career Centers Möglichkeiten auf, auf unserem Arbeitsmarkt aktiv zu werden.

Der Bereich ERASMUS+ Staff Training und Dozentenaustausch wird gleichbleibend in Anspruch genommen und lehnt sich an den Zielen unseres Struktur- und Entwicklungsplanes an. Mitarbeiter*innen schätzen diese Möglichkeit sehr, sehen sich als Teil der Internationalisierungsstrategie und profitieren in ähnlicher Weise wie die Studierenden davon.

Die Wahrung von Toleranz und Achtung der Menschenrechte sollte mit jedem ERASMUS+ Aufenthalt nachhaltig gestärkt werden, ebenso wie Inklusion und der wertschätzende und integrative Umgang mit Flüchtlingen. Hierzu bietet die Hochschule Reutlingen seit Beginn der Flüchtlingskrise, ein spezielles - aus DAAD geförderten Mitteln - Programm für Geflüchtete an.

Diverse Exkursionen zu europäischen Einrichtungen, „European Cycling for Charity“ der ESB Business School unserer Hochschule, unterstützt durch ERASMUS+ Mittel, dienen nicht nur einem kulturellen Miteinander, sondern auch der Bekanntmachung des ERASMUS+ Gedankens und somit des europäischen Gedankens. Das ERASMUS+ Logo prangt dabei groß auf den T-Shirts der ESB Studierenden, die einmal quer durch Europa radeln und Gelder für eine Charity Aktion einsammeln.





Im Rahmen unseres jährlich stattfindenden Intensivkurses „Deutsche Sprache und Kultur“, an dem bis zu 100 ausländische Studierende teilnehmen, erfahren diese gleichzeitig Landeskunde und finden die ideale Plattform für Information und Austausch.

Die Studierenden selber dienen dabei als Multiplikatoren, als Botschafter und als „Best Practice“ Beispiele. Als Hochschule bilden wir die Spitzenkräfte von morgen aus. Unser Ziel, Studierenden in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu fördern und zu verantwortlich handelnden Fach- und Führungskräfte auszubilden um sie für ein „Erfolgreiches Leben und Arbeiten“, in einem zunehmend durch Digitalisierung geprägten wirtschaftlichen und sozialen Umfeld vorzubereiten, erfordert Kompetenzen, die eine moderne Wirtschaft benötigt bzw. die zur Innovation der Wirtschaft beitragen. Im Rahmen von ERASMUS+ stellt diese einen unverzichtbaren Zugewinn dar.

Die zukünftige Ausrichtung bzw. die Zielsetzung der HS Reutlingen besteht in 6 Teilzielen, die unsere Entwicklung bzw. unsere institutionelle Modernisierungs- und Internationalisierungsstrategie verdeutlichen soll und die u.a. durch die Teilnahme am ERASMUS+ Programm erreicht werden soll:

1. Ausbau und Etablierung der vorderen Plätze in Rankings zu Lehre und Forschung um in Zukunft Arbeitsplätze zu schaffen und neue Möglichkeiten zu eröffnen
2. Internationalisierung der Hochschule als USP beibehalten (KVP)
3. Digitalisierung / Soziale Teilhabe / Nachhaltigkeit
4. Existenzgründung
5. Fortschreibung der (ERASMUS+) -Strategie der Hochschule Reutlingen
6. Führungssystem etablieren

Konkret wirkt das ERASMUS+ Programm an unserer Hochschule mit, die politischen Bildungsziele zu erreichen: Hochwertige Bildung um gesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen, Lernende auf hochwertige Arbeitsplätze vorzubereiten, eine führende und innovative Rolle beim Aufbau einer nachhaltigen und inklusiven Wirtschaft zu spielen, Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Auch mit Blick auf die Internationalisierung der Forschungsaktivitäten der Hochschule Reutlingen kann das Erasmus+ Programm einen bedeutenden Beitrag leisten. Hierbei sind insbesondere die Partnerschaften für Zusammenarbeit und Austausch bewährter Verfahren sowie die Partnerschaften für Innovationen wichtig. Über diese Aktivitäten soll der Austausch mit europäischen Partnern gestärkt werden um die Internationalisierung der Forschung an der Hochschule Reutlingen weiter voran zu treiben.

Hierbei wird das Erasmus+ Programm als sehr gute Möglichkeit gesehen, insbesondere strategische Partnerschaften aufzubauen, die auch eine längerfristige Kooperation sowohl in der innovativen Forschung als auch bei Promotionsverfahren ermöglichen. Über den Austausch von Ideen und Erfahrungen, Treffen mit den Partnern und internationale Mobilität wird eine Zusammenarbeit unter europäischen Hochschulen ermöglicht, von der die Hochschule Reutlingen in großem Maße profitiert.

.....





Erasmus on Higher Education Policy (English version)

As in previous years, the implementation of measures within the framework of ERASMUS+ will be goal-defined and results-oriented. In addition to social skills and interdisciplinary skills, we will increasingly focus on the new challenges (digitalization, inclusion, environmental compatibility, sustainability, OLA, EWP, ESC, etc.). These are definitely the activities that we will actively tackle in the future, more precisely in the year of application.

A focus on "digitalization" defined in Reutlingen University's structure and development plan is therefore an excellent basis for ensuring timely implementation in the ERASMUS+ programme. This will be added to the ERASMUS+ declaration on university policy and communicated on the Reutlingen University website and with the DAAD. We will keep an eye on the other requirements that we have been confronted with for decades just as professionally and naturally, and re-evaluate and analyze them every year.

Reutlingen University has been participating in ERASMUS+ since the program was introduced. In 2010, Reutlingen University was recognized as "the international university" by the German Stifterverband and the DAAD. We have more than 200 partnerships worldwide, 50% of which are ERASMUS partnerships. With approx. 350 student mobilities per year within ERASMUS+ and approx. 700 mobilities in total, Reutlingen University has a very high degree of implementation. ERASMUS+ is coordinated centrally in the IO, each of our faculties also has its own ERASMUS+ representatives (professors) and international coordinators (academic staff). This already shows the importance of the program, which cannot be implemented by one person alone due to the high mobility figures. Both outgoing and incoming students have short distances and receive qualified advice. The same applies to lecturers and staff.

Participation in the ERASMUS+ programme promotes the acquisition of advanced skills, especially in the field of digital skills, which young people need to fulfil work tasks and requirements for their future, as well as participation in democratic life in Europe, internalization of the idea of peace, realization of a cross-border, common Europe, appreciation of cultural diversity and thus identification with active European citizenship.

As a university of applied sciences, we are very practice-oriented, have many contacts with industry and provide vocational training. This is an important argument to support the reduction of unemployment, especially youth unemployment. Internships and study semesters abroad, funded by ERASMUS+, make a significant contribution to this and, in addition to personal development, also promote intercultural competence and foreign language skills. Through close contact with our Career Centres, we show incoming students opportunities to become active in our job market.

The ERASMUS+ staff training and lecturer exchange program is used consistently and is based on the objectives of our structure and development plan. Staff members greatly appreciate this opportunity, see themselves as part of the internationalization strategy and benefit from it in a similar way to students.

The preservation of tolerance and respect for human rights should be sustainably strengthened with every ERASMUS+ stay, as should inclusion and the respectful and integrative treatment of refugees. Since the beginning of the refugee crisis, Reutlingen University has offered a special program for refugees funded by the DAAD.

Various excursions to European institutions, "European Cycling for Charity" of the ESB Business School of our university, supported by ERASMUS+ funds, serve not only to promote cultural togetherness, but also to publicize the ERASMUS+ idea and thus the European idea. The ERASMUS+ logo is emblazoned on the T-shirts of ESB students who cycle across Europe and collect money for a charity campaign.





As part of our annual intensive course "German Language and Culture", in which up to 100 foreign students take part, they also learn about the country and find the ideal platform for information and exchange.

The students themselves serve as multipliers, ambassadors and examples of best practice. As a university, we train the top professionals of tomorrow. Our goal of supporting students in the development of their personality and training them to become responsible specialists and managers in order to prepare them for a "successful life and work" in an economic and social environment that is increasingly characterized by digitalization requires skills that a modern economy needs and that contribute to economic innovation. Within the framework of ERASMUS+, this represents an indispensable gain.

The future orientation and objectives of Reutlingen University consist of 6 sub-goals, which are intended to illustrate our development and our institutional modernization and internationalization strategy and which are to be achieved, among other things, through participation in the ERASMUS+ programme:

1. expansion and establishment of top positions in rankings on teaching and research in order to create jobs and open up new opportunities in the future
2. maintain the internationalization of the university as a USP (KVP)
3. digitalization / social participation / sustainability
4. business start-ups
5. continuation of the (ERASMUS+) strategy of Reutlingen University
6. establish a management system

Specifically, the ERASMUS+ program at our university helps to achieve the political educational goals: High-quality education to meet societal challenges, prepare learners for high-quality jobs, play a leading and innovative role in building a sustainable and inclusive economy, strengthen competitiveness.

The Erasmus+ program can also make a significant contribution to the internationalization of Reutlingen University's research activities. The partnerships for collaboration and exchange of best practice as well as the partnerships for innovation are particularly important in this regard. These activities are intended to strengthen the exchange with European partners in order to further promote the internationalization of research at Reutlingen University.

The Erasmus+ program is seen as a very good opportunity to establish strategic partnerships in particular, which also enable longer-term cooperation in both innovative research and doctoral procedures. Through the exchange of ideas and experiences, meetings with partners and international mobility, cooperation between European universities is made possible, from which Reutlingen University benefits greatly.

.....

